



14. Mai 2015

10.30 bis 12.30 Uhr
HU Berlin · Unter den Linden 6 · Senatssaal

amori et dolori sacrum »Der Liebe und dem Leid geweiht«

Eine Gedenkveranstaltung zum 80. Todestag von Magnus Hirschfeld (1868-1935)
und zur Erinnerung an die Kunstsammlerin Naomi Wilzig (1934-2015)

HIERMIT LADEN WIR SIE HERZLICH EIN. Mit dieser Veranstaltung soll an das kulturelle Erbe des von dem jüdischen Arzt Dr. Magnus Hirschfeld geleiteten Instituts für Sexualwissenschaft in Berlin (1919-1933) erinnert werden. Zudem wird das Engagement der jüdischen Kunstsammlerin Dr. h.c. Naomi Wilzig gewürdigt, die in den USA (Miami Beach, Florida) eine Sammlung zur Kunst- und Kulturgeschichte der Sexualität aufgebaut hat, die dem Museum in Hirschfelds Institut vergleichbar ist.

GRUSSWORTE

PROF. DR. ANDREAS KRASS, Leiter der Forschungsstelle Archiv für Sexualwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin

PROF. DR. MICHAEL KÄMPER-VAN DEN BOOGAART, Vizepräsident für Studium und Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin

JÖRG LITWINSCHUH, Geschäftsführer der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

DILEK KOLAT, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin

JÜRGEN BORSCH, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Miami

HELMUT SCHUSTER, Art Director, World Erotic Art Museum Miami Beach

EIN ANVERWANDTER von Naomi Wilzig, USA

FESTVORTRÄGE

PROF. DR. JONATHAN KATZ, State University New York, Leslie Lohman Museum New York: »Completing the Circle: The Migration, and Return, of Sexuality Studies to Berlin«

DR. RAINER HERRN, Institut für Geschichte der Medizin, Charité Berlin:
»Eros im Museum – Die Sammlungen des Instituts für Sexualwissenschaft«

BUCHPRÄSENTATION

RALF DOSE: »Das verschmähte Erbe. Magnus Hirschfelds Vermächtnis an die Humboldt-Universität« (Verlag Hentrich & Hentrich 2015)

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir um 13 Uhr zu einer Ausstellungseröffnung ein: »Aus dem Museum der Leidenschaften – Sammlungen zur Kulturgeschichte der Sexualität von Magnus Hirschfeld (Berlin, 1919-1933) und Naomi Wilzig (Miami, 2005-2015)«, Pergamon-Atrium der Humboldt-Universität zu Berlin, Georgenstr. 47

Begleitende Worte

PROF. DR. MICHAEL FEHR, Universität der Künste Berlin, Museum der Dinge Berlin